

Amtico Carpet

Verlegeanleitung

ACT-IN-20170403-02-DE

Amtico Carpet Tiles werden einer sorgfältigen Qualitätsprüfung unterzogen und gewährleisten somit einen hohen Qualitätsstandard. Bei der Auswahl der geeigneten Produkte sind vor allem der Beanspruchungsgrad und die erforderlichen Zusatzeignungen zu berücksichtigen.

Untergrundeigenschaften und -vorbehandlung

Die Untergrundvorbereitung ist gemäß DIN 18365 und gemäß den Aufbauempfehlungen der Werkstofflieferanten durchzuführen. Die zu verlegende Fläche muss fest, eben, trocken sowie frei von Rissen und Staub sein. Weiterhin muss sie den Vorschriften unter Einhaltung der Regeln des Fachs entsprechen.

Klimatisierung / Verarbeitungstemperaturen

Bei einer Raumlufttemperatur von mind. 18°C sollte die optimale relative Luftfeuchtigkeit bei 50 - 60 % liegen und 75 % nicht übersteigen. Die Oberflächentemperatur des Unterbodens darf 15°C nicht unterschreiten.

Verlegewerkstoffe

Bei der Verarbeitung von Amtico Carpet sollte grundsätzlich emissionsarme Klebstoffmaterialien (EC1 zertifiziert) eingesetzt werden.

Bitte fragen sie Ihren Klebstoffhersteller nach einem geeigneten System.

Objekt-Teppichfliesen sind zur dauerhaften Wiederaufnahme mit einer Anti-Rutsch-Fixierung zu verlegen oder vollflächig zu verkleben. Die Herstellerangaben zur Auftragsform und Materialmenge sind den technischen Merkblättern des jeweiligen Produktes zu entnehmen.

Bei der Verlegung auf Doppelböden sollte sichergestellt werden, dass das Eindringen der verwendeten Klebstoffsysteme in die Zwischenräume der Bodenplatten verhindert wird.

Die Eignung für Fußbodenheizung und Stuhlrollen ist nur bei vollflächiger Arretierung gegeben.

Prüfpflicht

Chargengleichheit ist die Voraussetzung für eine homogene Farbgebung innerhalb einer Raumeinheit.

Bei Anlieferung ist die Ware im Hinblick auf die bestellte Qualität und Charge zu prüfen.

Die Angaben sind der Kennzeichnung auf den Kartons zu entnehmen. Nach dem Zuschnitt oder bei bereits begonnener Verarbeitung der gelieferten Ware ist jede Beanstandung offener Mängel ausgeschlossen. Wird der Flor beim Transport oder bei der Lagerung unterschiedlich stark belastet, kann die Farbwirkung trotz gleicher Charge heller oder dunkler ausfallen. Dieser Effekt egalisiert sich im Zuge der Nutzung und Unterhaltungspflege.

Vorbereitung

Die Teppichfliesen sind entsprechend den Chargennummern einzuteilen. In einer Raumeinheit müssen Fliesen aus einer Fabrikationscharge ausgelegt werden. Die Teppichfliesen sind vor der Verarbeitung auf Raumtemperatur zu klimatisieren. Hierzu sollten sie ausgepackt und flachliegend für ca. 24 Stunden gelagert werden.

Ausrichtung

Von der Raummitte ausgehend ist von Wand zu Wand parallel zur Eingangstür eine Hilfslinie zu ziehen. Der Abstand sollte dabei so gewählt werden, dass eine volle Fliese in der Tür zur Verlegung kommt. Eine zweite Hilfslinie ist nun rechtwinklig so aufzubringen, dass sich der

Schnittpunkt etwa in der Raummitte befindet. Bei Bedarf lassen sich durch das Versetzen der zweiten Hilfslinie gleich große Randfliesen erzielen. In Fluren wird die Hilfslinie unter Berücksichtigung der tiefsten Türschwelle ausgerichtet. Die erste Fliese ist in den von den Hilfslinien gebildeten Winkel einzupassen. Die Verlegerichtung (Pfeil auf der Fliesen Rückseite) ist zu beachten.

Verlegung

Teppichfliesen fugendicht verlegen. Um einen optimalen Kantenschluss in alle Richtungen zu gewährleisten, sollten die Fliesen flach und waagrecht aneinandergeschoben werden.

Verlegung auf Doppelböden

Beim Einsatz auf Doppelböden verlegen Sie die Teppichfliesen versetzt zu dem Fugenbild der Bodenplatten. Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen das Fugenbild der Bodenplatten.

Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen das Fugenbild der Fliesen-Module. Die Teppichfliesen müssen exakt (Kreuzfuge) angeordnet und ausgerichtet sein. Es darf kein „Versatz“ entstehen.

Verlegemethoden der einzelnen Elemente

Theoretisch können die einzelnen Qualitäten in jeder Verlegeform angeordnet werden.

Um allerdings das optisch bestmögliche Ergebnis zu erzielen, haben wir in der Kollektion/Broschüre für jedes Design eine Empfehlung ausgesprochen. Diese ist durch ein Piktogramm gekennzeichnet, z.B.:

Fliese 24" x 24"	Fliese 18" x 36"	
		Monolithic
		Ashlar
		Brick
		Quarter Turned
		Random
		Herringbone

Amtico Carpet

Verlegeanleitung

ACT-IN-20170403-02-DE

MONOLITHIC

Bei dem hier illustrierten, einfachen Layout zeigen sämtliche auf dem Rücken der Teppichfliesen aufgedruckte Pfeile in eine Richtung. Dies bedeutet auch, dass die Fasern bzw. der Flor der Oberfläche in die gleiche Richtung verlaufen.

HORIZONTAL/BRICK ASHLAR

Bei diesem Verlegemuster werden sämtliche Pfeile in die gleiche Richtung verlegt, doch werden die Reihen horizontal um eine halbe Fliesenbreite gegeneinander verschoben, wie bei einer Ziegelmauer.

VERTICAL ASHLAR

Bei diesem Layout zeigen ebenfalls alle Pfeile auf dem Fliesenrücken in die gleiche Richtung, doch wird jede Fliesenreihe vertikal um eine halbe Fliese verschoben.

QUARTER TURNED

Bei diesem Verlegemuster werden die Pfeile auf der Rückseite im rechten Winkel (d. h. jede zweite Fliese um 90 Grad gedreht) zueinander verlegt.

SHUFFLED/RANDOM

Einige modulare Teppichdesigns von Mannington sind auch für ein zufälliges Layout geeignet, das eine Verlegung der Teppichfliesen ohne Beachtung der Pfeilrichtung erlaubt, wie hier illustriert.

Herringbone

Dieses Fischgrätenmuster ist ein klassisches Bodenbelagdesign, bei dem die Teppichfliesen L-förmig in einem 45-Grad-Winkel verlegt werden, wie hier illustriert.

Zuschneiden der Fliesen im Randbereich

Die einzuschneidende Fliese auf die zuletzt angelegte volle Fliese kantengleich auflegen. Darauf eine dritte Fliese (Hilfsfliese) so legen, dass sie genau an die Wand stößt. Schnittkante auf der Randfliese markieren. Oder: Zuschnitt abmessen und die Maße auf die einzupassenden Randfliesen übertragen. Nach Fertigstellung sind die Teppichfliesen anzureiben bzw. anzuwalzen.

Verlegung auf Treppen

Nur Qualitäten verarbeiten, die mit dem Symbol „Treppeneignung“ für den vorgesehenen Einsatzbereich empfohlen werden. Objekt-Teppichfliesen können unter Verwendung geeigneter Treppenwinkel auf Tritt- und Satzstufen verlegt werden. Die Laufrichtung ist treppenaufwärts anzuordnen.

Teppichfliesen anpassen und zuschneiden. Auf die verlegereif vorbereiteten Treppenstufen und die Belagsrückseite ist mit feingezahntem Spachtel der Kontaktklebstoff aufzutragen.

Nach dem Abtrocknen beider Klebstoffschichten sorgfältig einpassen und anreiben.

Aufnahme von Fliesen aus der Fläche

Wurde die Fliese auf einer Anti-Rutsch-Fixierung verlegt, ermöglicht das System eine dauerhafte Wiederaufnahme. Es kann sowohl eine größere Fläche als auch eine einzelne Fliese aufgenommen werden, um eventuelle Nacharbeiten an Doppelböden durchzuführen. Bei der Aufnahme der Fliesen ist darauf zu achten, dass sie zur Lagerung nicht auf die Kanten gestellt werden. Die Fliesen sind flach zu lagern. Beim Stapeln ist darauf zu achten, dass immer Flor auf Flor und Beschichtung auf Beschichtung im Wechsel aufeinander gelegt werden. Verunreinigungen durch Rückstände der Fliesenfixierung und durch Staub müssen

ausgeschlossen werden. Die durch die Aufnahme der Fliesen freigelegte Anti-Rutsch-Fixierung ist vor Verunreinigungen zu schützen. Hierzu kann eine PE-Folie als Zwischenlage eingesetzt werden.

Aufgenommene Doppelbodenplatten dürfen nicht aufeinanderliegend gelagert werden. Wieder eingefügte Doppelbodenplatten müssen fest liegen und dürfen keine Höhendifferenzen zu den angrenzenden Ebenen aufzeigen. Die Verlegerichtung der Fliesen ist vor dem Einpassen zu prüfen und über die gesamte Ebene beizubehalten. Die Kennzeichnungen (Pfeile) auf der Fliesenrückseite sind zu beachten. Bei Anschnitten im Wandbereich sollte eine zusätzliche, numerische Kennzeichnung vorgenommen werden. Wurde die Klebefähigkeit der Anti-Rutsch-Fixierung durch Staub oder andere, trennende Substanzen beeinträchtigt, muss diese durch erneutes Aufbringen wiederhergestellt werden. Unter Beachtung der Produktinformation sollten diese Arbeiten durch einen Fachbetrieb ausgeführt werden.

Um eine Beschädigung der Konstruktion zu vermeiden, darf das Einpassen der Fliesen auf keinen Fall gewaltsam erfolgen.

Wichtig

Herstellangaben zum Material und Auftragsform sind den technischen Merkblättern des jeweiligen Produktes zu entnehmen.

Reihenfolge der Paletten und Kartons

Es ist sehr wichtig, dass Amtico Carpet Fliesen in der Reihenfolge verlegt werden, in der sie hergestellt wurden. Dies lässt sich einfach erreichen, indem Sie die Paletten in der richtigen Reihenfolge auswählen und den Nummern folgen, die sich auf jedem einzelnen Fliesenkarton befinden. Typischerweise beginnt die Installation mit den niedrigsten Kartonnummern und schreitet dann bis zu den höchsten Nummern fort, bis das Projekt abgeschlossen ist. Eine Verlegung von Amtico Carpet Fliesen nach der Kartonreihenfolge gewährleistet die einheitlichste Oberfläche.

Gewährleistung

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und praktischen Erfahrungen. Aufgrund der außer unserem Einflussbereich liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir im Zweifelsfall, ausreichende Eigenversuche durchzuführen.